

Preise 2013 der American Chemical Society

Die American Chemical Society (ACS) gab kürzlich die Empfänger ihrer nationalen Preise 2013 bekannt. Wir gratulieren allen Ausgezeichneten und stellen hier einige unserer Autoren und Gutachter vor. Über einige weitere Preisträger war bereits früher in dieser Rubrik zu lesen: **Timothy M. Swager** (Massachusetts Institute of Technology; Award for Creative Invention),^[1a] **Craig J. Hawker** (University of California, Santa Barbara; Award in Polymer Chemistry),^[1b] **Younan Xia** (Georgia Institute of Technology; Award in the Chemistry of Materials),^[1c] **David A. Evans** (Harvard University; Roger Adams Award in Organic Chemistry),^[1d] **John F. Hartwig** (University of California, Berkeley; Herbert C. Brown Award for Creative Research in Synthetic Methods),^[1e] **Stephen L. Buchwald** (Massachusetts Institute of Technology; Arthur C. Cope Award),^[1f] **Martin D. Burke** (University of Illinois at Urbana-Champaign; Elias J. Corey Award for Outstanding Original Contribution in Organic Synthesis by a Young Investigator),^[1g] **Gregory H. Robinson** (University of Georgia; F. Albert Cotton Award in Synthetic Inorganic Chemistry)^[1h] und **Tobin J. Marks** (Northwestern University; Gabor A. Somorjai Award for Creative Research in Catalysis).^[1i]

Nancy S. Goroff (State University of New York at Stony Brook) erhält den Award for Creative Research & Applications of Iodine Chemistry. Goroff studierte an der Harvard University und promovierte 1994 bei F. Diederich an der University of California, Los Angeles. 1994–1997 war sie als Postdoc an der University of Michigan, und 1997 begann sie ihre Arbeit in Stony Brook. Sie und ihre Forschungsgruppe interessieren sich für die Synthese und die Eigenschaften kohlenstoffreicher Moleküle und Materialien. Im *European Journal of Organic Chemistry* hat sie über die Synthese symmetrischer Polyne berichtet.^[2]

Iwao Ojima (State University of New York at Stony Brook) wird mit dem Award for Creative Work in Fluorine Chemistry geehrt. Ojima studierte an der Universität Tokio und promovierte dort 1973 bei Naoki Inamoto. Danach arbeitete er am Sagami Institute of Chemical Research, und 1983 ging er nach Stony Brook, wo er heute Distinguished Professor und Direktor des Institute of Chemical Biology and Drug Discovery ist. Zu seinen Forschungsthemen zählen das Design und die Entdeckung von Wirkstoffen, antimikrobielle Agentien und Synthesemethoden. In *Chemistry—An Asian Journal* erschien eine Arbeit von ihm über chirale biphenolbasierte Diphosphonitliganden.^[3]

An **Erick M. Carreira** (ETH Zürich) geht der Award for Creative Work in Synthetic Organic

Chemistry. Carreira studierte an der University of Illinois at Urbana-Champaign und promovierte 1990 bei David A. Evans an der Harvard University. Nach einem Postdoktorat bei Peter Dervan am California Institute of Technology wurde er dort 1992 Fakultätsmitglied. 1998 wurde er Professor für Organische Chemie an der ETH Zürich. Im Mittelpunkt seiner Forschung steht die asymmetrische Synthese biologisch aktiver und stereochemisch komplexer Naturstoffe. Unter seinen vielen Arbeiten in der *Angewandten Chemie* war eine der letzten über die Totalsynthese und stereochemische Charakterisierung von Gomeron C.^[4]

Peter C. Ford (University of California, Santa Barbara) erhält den Award for Distinguished Service in the Advancement of Inorganic Chemistry. Ford studierte am California Institute of Technology und promovierte 1966 bei Kenneth B. Wilberg. Nach einem Postdoc-Aufenthalt bei Henry Taube an der Stanford University (1966–1967) ging er an die University of California, Santa Barbara, an der er noch heute arbeitet. Seine Forschungsthemen sind Reaktionen koordinierter Stickstoffoxide, die photochemische Freisetzung bioregulatorischer Moleküle und die katalytische Umwandlung von Biomasse. In *Small* hat er über das Hochkonvertieren mit nanostrukturierten Materialien berichtet.^[5]

Steve Granick (University of Illinois at Urbana-Champaign) wird der Award in Colloid & Surface Chemistry verliehen. Granick studierte an der Princeton University und promovierte 1982 an der University of Wisconsin-Madison. Nach Postdoktoraten bei Pierre-Gilles de Gennes am Collège de France und Matthew Tirrell an der University of Minnesota begann er 1985 seine unabhängige Forschung an der University of Illinois. Ihn interessiert das Studium fundamentaler Prozesse bei Materialien, vor allem weichen Materialien. In der *Angewandten Chemie* hat er die gerichtete Selbstorganisation kolloidaler Metall-organischer Gerüste vorgestellt.^[6]

An **Samuel I. Stupp** (Northwestern University) geht der Ronald Breslow Award for Achievement in Biomimetic Chemistry. Stupp studierte an der University of California, Los Angeles, und promovierte 1977 bei John Kaufmann und Stephen H. Carr an der Northwestern University. Danach blieb er bis 1980 als Assistant Professor an dieser Universität. Anschließend ging er an die University of Illinois at Urbana-Champaign, und 1999 kehrte er an die Northwestern University zurück, an der er jetzt Board of Trustees Professor of Materials Science, Chemistry, and Medicine ist. Er arbeitet an der Verknüpfung der Chemie mit den Materialwissenschaften, der Biologie und der Medizin, vor allem an der Schaffung von Nanostrukturen und Materialien, die für fortgeschrittene medizinische und energietechnische Anwendungen in Frage

Ausgezeichnet ...

N. S. Goroff



I. Ojima



E. M. Carreira



P. C. Ford



S. Granick



S. I. Stupp



W. E. Moerner



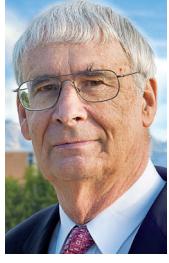
S. M. Kauzlarich



D. L. Boger



A. T. Bell



P. J. Stang

kommen. Sein Bericht über die elektrostatische Steuerung der Bioaktivität wurde mit einem Titelbild auf der *Angewandten Chemie* vorgestellt.^[7]

W. E. Moerner (Stanford University) wird mit dem Peter Debye Award in Physical Chemistry geehrt. Moerner studierte an der Washington University, St. Louis, und an der Cornell University und promovierte 1982 an letzterer bei Albert J. Sievers. Anschließend arbeitete er am IBM Almaden Research Center, San José, und 1995 ging er an die University of California, San Diego. 1998 wechselte er an die Stanford University, an der er jetzt Harry S. Mosher Professor of Chemistry und Professor of Applied Physics ist. Moerner und seine Mitarbeiter interessieren sich für die Einzelmolekülspektroskopie, die superauflösende Bildgebung und die Nanophotonik. In der *Angewandten Chemie* hat er ein Selenanalogen von D-Luciferin aus Glühwürmchen vorgestellt.^[8] Moerner gehört zum Editorial Advisory Board von *ChemPhysChem*.

Susan M. Kauzlarich (University of California, Davis) wird mit der Francis P. Garvan–John M. Olin Medal ausgezeichnet. Kauzlarich studierte am College of William and Mary und promovierte 1985 an der Michigan State University. Nach einem Postdoktorat an der Iowa State University (1985–1987) wurde sie an die University of California, Davis, berufen. Ihr Forschungsinteresse gilt der Festkörper- und Materialchemie, einschließlich magnetischen, elektronischen und thermoelektrischen Materialien. Von ihr erschien im *European Journal of Inorganic Chemistry* eine Arbeit über die Synthese und die Eigenschaften von CaFe₄As₃.^[9]

Dale L. Boger (Scripps Research Institute, La Jolla) erhält den Ralph F. Hirschmann Award in Peptide Chemistry. Boger studierte an der University of Kansas und promovierte 1980 bei E. J. Corey an der Harvard University. Nach einer Station an der University of Kansas wechselte er 1985 an die Purdue University; 1991 ging er ans Scripps Research Institute und ist derzeit Richard and Alice Cramer Professor of Chemistry. Seine Forschungsthemen sind die Naturstoffsynthese, die medizinische und die kombinatorische Chemie. Im *European Journal of Organic Chemistry* hat er über Ligand-DNA-Wechselwirkungen geschrieben.^[10]

An **Alexis T. Bell** (University of California, Berkeley) geht der George A. Olah Award in Hydrocarbon or Petroleum Chemistry. Bell studierte am Massachusetts Institute of Technology, an dem er auch promovierte (1967). Heute ist er Theodore

Vermeulen Professor of Chemical Engineering an der University of California, Berkeley, und Faculty Senior Scientist am Lawrence Berkeley National Laboratory. Er interessiert sich vor allem für die Zusammenhänge zwischen der Zusammensetzung von Heterogenkatalysatoren und ihrer Leistungsfähigkeit. In *ChemSusChem* erschien eine Arbeit von ihm über die säurekatalysierte Hydrolyse von Cellulose.^[11]

Peter J. Stang (University of Utah) wird die Priestley Medal verliehen. Diese höchste Auszeichnung der ACS würdigt außergewöhnliche Dienste auf dem Gebiet der Chemie. Stangs Laufbahn und andere Auszeichnungen wurden hier vorgestellt, als er die National Medal of Science erhalten hatte.^[12]

- [1] a) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 8549; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 8423; b) *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 5535; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 5423; c) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 36; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 36; d) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 7479; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 7365; e) *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 10194; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 10018; f) *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 2716; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 2658; g) *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 1117; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *51*, 1083; h) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 7748; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 7630; i) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 10367; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 10221.
- [2] R. C. DeCicco, A. Black, L. Li, N. S. Goroff, *Eur. J. Org. Chem.* **2012**, 4699.
- [3] C. Shi, C.-W. Chien, I. Ojima, *Chem. Asian J.* **2011**, *6*, 674.
- [4] N. Huwyler, E. M. Carreira, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 13243; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 13066.
- [5] J. V. Garcia, J. Yang, D. Shen, C. Yao, X. Li, R. Wang, G. D. Stucky, D. Zhao, P. C. Ford, F. Zhang, *Small* **2012**, *8*, 3800.
- [6] N. Yanai, S. Granick, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 5736; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 5638.
- [7] J. E. Goldberger, E. J. Berns, R. Bitton, C. J. Newcomb, S. I. Stupp, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 6416; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 6292.
- [8] N. R. Conley, A. Dragulescu-Andrasi, J. Rao, W. E. Moerner, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 3406; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 3350.
- [9] T. Yi, A. P. Dioguardi, P. Klavins, N. J. Curro, L. L. Zhao, E. Morosan, S. M. Kauzlarich, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2011**, 3920.
- [10] S. Di Micco, D. L. Boger, R. Riccio, G. Bifulco, *Eur. J. Org. Chem.* **2008**, 2454.
- [11] S. J. Dee, A. T. Bell, *ChemSusChem* **2011**, *4*, 1166.
- [12] *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 878; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 854.

DOI: 10.1002/ange.201301285